

Tübingen gewinnt gegen Schönbuch verdient mit 32:26

Nach zwei Niederlagen in Folge konnte die SG wieder einen Sieg verbuchen und hat nach vier Spieltagen ein ausgeglichenes Punktekonto.

Während Tübingen bereits das vierte Spiel in der laufenden Saison vor sich hatte, war es für die Reserve der HSG Schönbuch erst das zweite Spiel. Nach ihrer Auswärtsniederlage in Calw setzten die Schönbucher alles daran, bei ihrem ersten Heimspiel gegen die SG Tübingen sich die ersten zwei Punkte zu sichern. Bis zur 21. Spielminute war das Spiel ausgeglichen und keiner der beiden Mannschaften gelang es, sich abzusetzen. Dann nutzen die Tübinger die Abschlussschwäche der HSG und konnten sich innerhalb von drei Minuten einen vier Tore Vorsprung zum 11:15 herauspielen. Doch wie in den vergangenen beiden Spielen versäumten es die Tübinger, die Konzentration bis zur Halbzeitpause hoch zu halten. Logische Folge: Schönbuch kam vor allem Dank eines starken Simon Schmidts wieder auf 16:17 heran.

Die zweite Halbzeit gehörte dann aber allein der SG Tübingen. Anders als in den Spielen davor, konnten sich die Tübinger in der zweiten Halbzeit deutlich steigern. Zum einen bekam die Abwehr den Angriff der HSG in den Griff und ließ bis zur 56. Spielminute nur noch sechs Gegentreffer zu; zum anderen kam auch der Angriff immer besser in Schwung, in dem vor allem Jan Schröder und Neuzugang Sebastian Gauß zu überzeugen wussten. So hatte Tübingen dreieinhalb Minuten vor Schluss einen acht Tore Vorsprung erspielt und damit den Sieg sicher. SG-Trainer Klaus Wachter war mit den zwei Punkten sichtlich zufrieden, sieht aber wie in den vorangegangenen Spielen bei der Trefferquote seiner Spieler Handlungsbedarf.